

2197

Prellball

chen, Gegrilltem und Faßbier zu. Ist sonst beim Training und bei den Wettkämpfen mit dem Prellball die harte Faust gefragt, werden dabei Bänder an Armen und Beinen beansprucht, waren es dort im Garten mehr die Stimmbänder, die strapaziert wurden, wobei so mancher ungeahnte Talente entwickelte. Daß später doch noch die vorhergesagten ergebigen Regenschauer einsetzen, tat der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch.

Der gesamte Tagesverlauf hat gezeigt,

Tischtennis

Aufstiegsfeier

Unsere 1. Herrenmannschaft ist in die Kreisliga aufgestiegen! Dieses Ereignis mußte natürlich gebührend gefeiert werden.

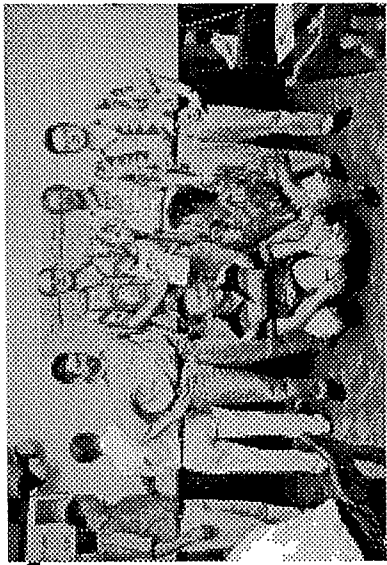
So kamen wir mit unseren Frauen am 7. Juni recht zahlreich zur Aufstiegsfeier in den Söldler Hof.

Als erstes überreichten Horst und Jürgen der 1. Mannschaft die Aufstiegsurkunde und jedem Spieler einen kleinen Pokal.

Unsere Gäste, Helmut Eckai als Vertreter des TuS-Vorstandes und Herrmann Pucknat als Sportwart der Prellballabteilung ließen es sich nicht nehmen, ebenfalls mit ein paar anerkennenden Worten und kleinen Aufmerksamkeiten zur Aufstiegsfreude beizutragen. Inzwischen war der

daß die Preller nicht nur eine Gruppe von vielen im Gesamtverein sind, sondern daß hier eine Gemeinschaft besteht, bei der auch „Neue“ - wie der Verfasser dieser Zeilen - jederzeit herzlich willkommen sind und problemlos integriert werden. Für Interessierte, die mal „schnuppern“ wollen: Training ist immer freitags ab 19 Uhr in der kleinen Halle (mit anschließender „Versammlung“ in der Dorfschänke).

Walter Kuhnke



Manni war eifrig bemüht, niemanden verdursten zu lassen. Die Stimmung war so gut, daß viele erst „früh“ bemerkten, daß der neue Tag schon lange begonnen hatte.

Heinrich Witte hat am 9. Mai seinen



GEBURTSTAG

mit uns im Söldler Hof gefeiert.

Es war ein gemütliches Beisammensein mit einem reichhaltigen Bufett und froher Stimmung.

Lieber Heinrich, wir wünschen Dir viel Glück und noch zahlreiche weitere Jahre bei guter Gesundheit.



Tischtennis-Kurzinfos

Tabellenstand nach Beendigung der Spielsaison 1996/97:

- 1. Herrenmannschaft (1. Kreisklasse, Gruppe 2) **Platz 1** (aufgestieg.)
- 2. Herrenmannschaft (2. Kreisklasse, Gruppe 1) **Platz 2**
- 3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse, Gruppe 2) **Platz 2** (aufgestieg.)
- 1. Jugendmannschaft (Kreisklasse, Gruppe A) **Platz 9**
- 2. Jugendmannschaft (Kreisklasse, Gruppe B) **Platz 7**

Spielsaison 1997/98

In der Spielsaison 1997/98 werden wir nur mit 4 Mannschaften antreten und zwar:

- 1. Herrenmannschaft (Kreisliga)
- 2. Herrenmannschaft (2. Kreisklasse)
- 3. Herrenmannschaft (2. Kreisklasse)
- Jugendmannschaft (Jugend-Kreisklasse A)*

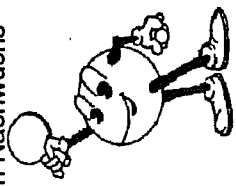
Eine 2. Jugendmannschaft konnte aus Mangel an einsatzfähigen Nachwuchs Spielern nicht mehr aufgestellt werden.

- Hilgenbaurnturnier des TTC 1950 Holzwickede

Oliver Caszka erkämpfte sich den 1. Platz in der Trostrunde.

- Stadtmeisterschaft der Jugend

Ralf Schildt errang den 2. Platz im Einzel. Im Doppel erhielten Ralf Schildt und Philip Grobelny den 3. Platz.



Abschied vom Junggesellendasein

Am 7. Mai war in der Sölder Dorfschänke der Teufel los. Was war passiert? Michaela Eckai und Oliver Caszka hatten zu ihrem Polterabend geladen. Man konnte meinen, ganz Sölde wäre dieser Einladung gefolgt und hätte sich in die Dorfschänke gequetscht. Die Balken des betagten Gebäudes waren mit dem Zusammenhalt dieses Chaos fast überbeansprucht.

Drunten saßen wir hauteng beieinander, was die Stimmung nicht minderte. Es war schon bewundernswert, wie die Wirtin immer rechtzeitig mit dem Nachschub an Bier und sonstigen Getränken zur Stelle war.

Zur Stärkung des Standvermögens gab es ein Buffet, das man sich jedoch erst durch einen mühsamen Weg durch das

Gedränge verdienen mußte.

Die Stimmung war super, zumal eine Einmann-Band mit Orgel und CD's ebenfalls hierzu beitrug. Der Abend zog sich bis in die frühen Morgenstunden hinein und mancher war bei seinem Heimweg auf die Hilfe anderer angewiesen. Am Freitag, 9. Mai, waren Michaela und Oliver dann wieder fit für ihre Trauung in St. Marien in Sölde und der anschließenden Hochzeitsfeier mit der Familie. Die Erholung von diesem Streß gab es für die beiden erst in den anschließenden Flittertagen im Harz, oder nicht??? Wir wünschen beiden einen glücklichen und erfolgreichen Lebensabschnitt zu zweit, natürlich bei bester Gesundheit.

Ur/Ky

„Zur Dorfschänke“

Harald
Rungenhagen

Zur Dorfschänke
Am Kapellenufer 73
44289 DORTMUND-SÖLDE
Tel. 02 31 / 40 02 25



Gut bürgerliche
Küche



Spielfest am 15. 6. 1997

Am 15. Juni fand in der Sporthalle Aplerbeck 1 ein Spielfest der Handballabteilung statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen waren.

Bei diesem Fest sollte in lockerer Atmosphäre versucht werden, Jugendliche aus Sölde und Umgebung für den Handball zu begeistern.

Das Spielfest sollte das Wilhelm-Stracke-Gedächtnisturnier, unser jährliches Handballturnier für Jugendmannschaften, ersetzen, das wegen der wenigen vorhandenen Mannschaften in unserer eigenen Abteilung nur sehr klein ausgefallen wäre.

Die Jugendlichen sollten in gemischten Mannschaften mit ihren Eltern und den Mitgliedern unserer Jugend- und Seniorenmannschaften Handball und zum Ausgleich auch Fußball spielen können.

Obwohl in den umliegenden Schulen und Kindergärten Handzettel verteilt wurden und in Geschäften in Sölde und Sölderholz Plakate aufgehängt wurden, war die Resonanz leider sehr spärlich.

Ein Grund für die mangelnde Resonanz waren weitere an diesem Termin angeetzte Veranstaltungen, die uns zum Zeitpunkt der Vorbereitungen des Spielfestes noch nicht bekannt waren.

Dazu gehörte zum einen der verkaufte offene Sonntag und das Dorffest in

Aplerbeck, andererseits waren mehrere unserer Jugendspieler durch eine Veranstaltung zum Konfirmandenunterricht verhindert.

Leider war auch die Teilnahme der Seniorenmannschaften sehr kläglich. Außer der dritten Mannschaft, die nahezu komplett erschienen war, waren nur einzelne Spieler zur Teilnahme an dem Spielfest bereit.

Einige Spieler waren zwar beruflich verhindert, allerdings wäre eine regere Beteiligung wünschenswert gewesen.

Trotz aller Umstände hatten die wenigen Erschienenen sehr viel Spaß miteinander, so daß eine weitere Auflage dieser Veranstaltung durch Mund-zu-Mund-Propaganda und mit ein wenig mehr Terminglück durchaus eine erfolgreichere Veranstaltung werden könnte.

Ich möchte nicht versäumen, mich an dieser Stelle natürlich bei allen Teilnehmern und vor allem bei den Helfern zu bedanken, die durch ihre tatkräftige Unterstützung dazu beigetragen haben, daß beim Spielfest alle organisatorischen Probleme ausgeräumt wurden.

Für alle am Handball interessierten Jugendlichen, die den Termin nicht wahrnehmen konnten, sollen hier noch einmal die Trainingszeiten der Jugendmannschaften erwähnt werden: